

An

- die Vertretung der Trägerschaften
- die Behörden und
- die Stellenleitenden der offenen Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern

Moosseedorf, im Oktober 2017 – JG/ViM

## **Einladung zur Trägertagung vom 18. November 2017**

### **«Sozialpolitische, kulturelle und finanzielle Herausforderungen der Kinder- und Jugendpolitik»**

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen

Ich freue mich, Sie im Namen des Vorstands zur Trägertagung 2017 einzuladen:

<b>Datum</b>	<b>Samstag, 18. November 2017</b>
<b>Zeit</b>	<b>ab 08.30 Uhr Kaffee &amp; Gipfeli Beginn 09.15 Uhr / Ende 15.30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Schule Stegmatt, Stegmattweg 15, 3250 Lyss (Trakt D)</b>

Margrit Junker Burkhard, Grossrätin, Gemeinderätin im Ressort Soziales + Jugend und Vize-Gemeindepräsidentin, eröffnet die Tagung mit einem Grusswort aus der Gemeinde Lyss. Im Anschluss stellt die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung ihr Angebot vor.

Nach dem Auftakt des Verbands voja mit aktuellen Informationen zur Strategie und deren Umsetzung stehen folgende Tagungsthemen auf dem Programm:

#### **Tagungsthema 1: Jugendkultur – Impulsgeber für die persönliche und die gesellschaftliche Entwicklung – Rolle und Aufgaben der Gemeinde**

Jugendkulturelle Trends und Entwicklungen sind in einem steten sozialen Wandel und bringen fortlaufend neue Herausforderungen mit sich. Als Jugendkultur werden die kulturellen Aktivitäten und Stile von Jugendlichen innerhalb einer gemeinsamen Kulturszene bezeichnet. Der Begriff wurde von Gustav Wyneken (1875–1964) geprägt. Der Kern einer Jugendkultur ist die Etablierung einer eigenen Subkultur innerhalb einer bestehenden Kultur der Erwachsenen, da diese den Heranwachsenden keine befriedigende Ausdrucksmöglichkeit für ihr als neu empfundenenes Lebensgefühl anbietet.

**Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern**

Fach- und Geschäftsstelle, Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf, Fon 031 850 10 92, [info@voja.ch](mailto:info@voja.ch),  
[www.voja.ch](http://www.voja.ch)

Jugendkultur dient der Entwicklung von Erfahrungsräumen gesellschaftspolitischer Normen und Werte; sie bietet ein Experimentierfeld im Selbstfindungsprozess sowie eine Begegnungs- und Vernetzungsmöglichkeit.

Das Thema Jugendkultur ist vielseitig und beinhaltet zahlreiche Themen und Ausdrucksformen. Diese wollen wir auch anhand des Issue-Managements aufzeigen, analysieren und diskutieren. In Inputreferaten aus der Praxis (Gaskessel Bern / Kinder- und Jugendarbeit Bödeli) wird folgenden Fragen nachgegangen: Wie wird Jugendkultur gelebt und gefördert? Welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen brauchen Jugendliche für die Abdeckung ihrer kulturellen Bedürfnisse und für ihr kulturelles Schaffen? Welche Herausforderungen gibt es? Welche Rollen und Aufgaben kommen der offenen Jugendarbeit und der Gemeinde zu?

In einem Workshop werden anschliessend folgende Fragen diskutiert: Wo sehen die Gemeinden das Potenzial der Jugendkultur und den Mehrwert für ihre Gemeinde? Welches sind die konkreten Herausforderungen in den Gemeinden? Wo sehen sie Möglichkeiten, Freiräume für die Jugendkultur zur Verfügung zu stellen (Zwischennutzungen, öffentlicher Raum etc.)?

## **Tagungsthema 2: Panelgespräch zu den Herausforderungen in der Kinder- und Jugendpolitik auf Kantons- und Gemeindeebene**

Wir freuen uns, dass wir Ursula Zybach, Grossratspräsidentin und Heinz Lüthi, Leiter Soziales + Jugend, zu einem Panelgespräch begrüssen und mit ihnen folgende Fragen diskutieren dürfen: Welche neuen Herausforderungen in der Familienpolitik stellen sich den Behörden auf kantonaler und kommunaler Ebene? Wie wird sich der Megatrend «Digitalisierung» auf das Gemeinwesen auswirken? Was bringen Anreizsysteme wie Bonus/Malus, wenn es darum geht, die Kantonsmittel möglichst klug einzusetzen? Was braucht es, um den sozialen Frieden und den Vertrag zwischen den Generationen und Kulturen langfristig zu sichern? Gibt es regionale Unterschiede? Wünsche an den Verband voja?

In einem zweiten Teil wird die Diskussionsrunde für das Plenum geöffnet.

## **Tagungsthema 3: Datenbasierte und politische Steuerung**

Die Fachstellen der OKJA im Kanton Bern haben den Auftrag, ihre Angebote wirkungsorientiert zu steuern. Die wirkungsorientierte Steuerung bzw. mögliche Controlling-Instrumente in der OKJA wurde in den vergangenen Konferenzen der Stellenleitenden (SteKo) mehrmals thematisiert und diskutiert. In der OKJA gibt es folgende zwei Angebote, die unterschiedliche Bedürfnisse abdecken:

### **OJA Office (<https://www.ojaoffice.ch/>)**

OJA Office wurde laut dem Anbieter aus dem Bedürfnis heraus entwickelt, Prozesse in der Jugendarbeit abzubilden und zu vereinfachen. Mit OJA Office werden Berichte zuhanden von Behörden und Drittorganisationen generiert, Projekte geplant und evaluiert und in der Zeiterfassung Leistungen gebucht.

### **sk-app (<http://www.sk-app.ch/>)**

sk-app ist laut dem Anbieter eine Software zur Steuerung und Erfassung von Leistungen im Bereich der Soziokulturellen Animation und Gemeinwesenarbeit. In kurzer Zeit kann der

Betrieb strukturiert und erfasst werden. Dadurch kann man ihn beobachten und entsprechende Massnahmen einleiten.

Die beiden verschiedenen Tools wurden von einer AG analysiert und an der SteKo von den Anbietenden präsentiert. An der Trägertagung werden die beiden Produkte anhand von Flyern kurz vorgestellt und anschliessend folgt ein Erfahrungsbericht von Thomas Bertschinger, Leiter ToKJO, Kinder- und Jugendfachstelle Region Langenthal, welcher von Seiten der Praxis aufzeigt, welche Daten erhoben werden können, welche Vorteile ein Datenerfassungstool bietet und inwiefern es der politischen Steuerung dient. Anschliessend werden Fragen beantwortet und bei Bedarf können interessierte Gemeinden sich beim Verband voja melden (Plattform für die Vermittlung von Interessierten und Anbietenden).

#### **Tagungsthema 4: Entlastungspaket 2018 – Auswirkungen auf die OKJA und Lösungsansätze**

Da die Massnahme 44.7.8 des Entlastungspakets 2018 «Praktika streichen in der OKJA» grosse Auswirkungen auf die OKJA hat, setzte sich der Verband voja wie informiert, folgendermassen für die Weiterfinanzierung der Praktika in der OKJA ein:

- Führung von Gesprächen mit PartnerInnen und PolitikerInnen;
- Schreiben mit einem begründeten Rückkommensantrag an den Regierungsrat;
- Argumentarium;
- Kurzargumentarium (Flyer);
- Versand der gedruckten Flyer an GrossrätInnen;
- Informationsschreiben an Träger, Stellenleitende (inkl. Unterlagen);
- Website: [www.voja.ch](http://www.voja.ch) (News)

An der Trägertagung wollen wir einen Blick in die Zukunft werfen und verschiedene Szenarien und Lösungsansätze diskutieren.

Die Tagung endet um **15.30 Uhr** nach dem Traktandum «Verschiedenes». Anliegen, welche Sie unter «Verschiedenes» thematisieren möchten, dürfen Sie der Geschäfts- und Fachstelle bis zum Anmeldeschluss (10.11.2017) mitteilen.

Sie dürfen diese Einladung gerne auch an Kolleginnen und Kollegen der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik weiterleiten.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich bis am **10. November 2017** mit beiliegendem Anmeldeformular per E-Mail oder per Post bei der Fach- und Geschäftsstelle voja anmelden können. Im Anhang finden Sie eine Wegbeschreibung.

**Wir freuen uns, Sie an der Trägertagung begrüßen zu dürfen!**

Freundliche Grüsse



Jonathan Gimmel  
Präsident

- Anmeldetalon und Ortsplan

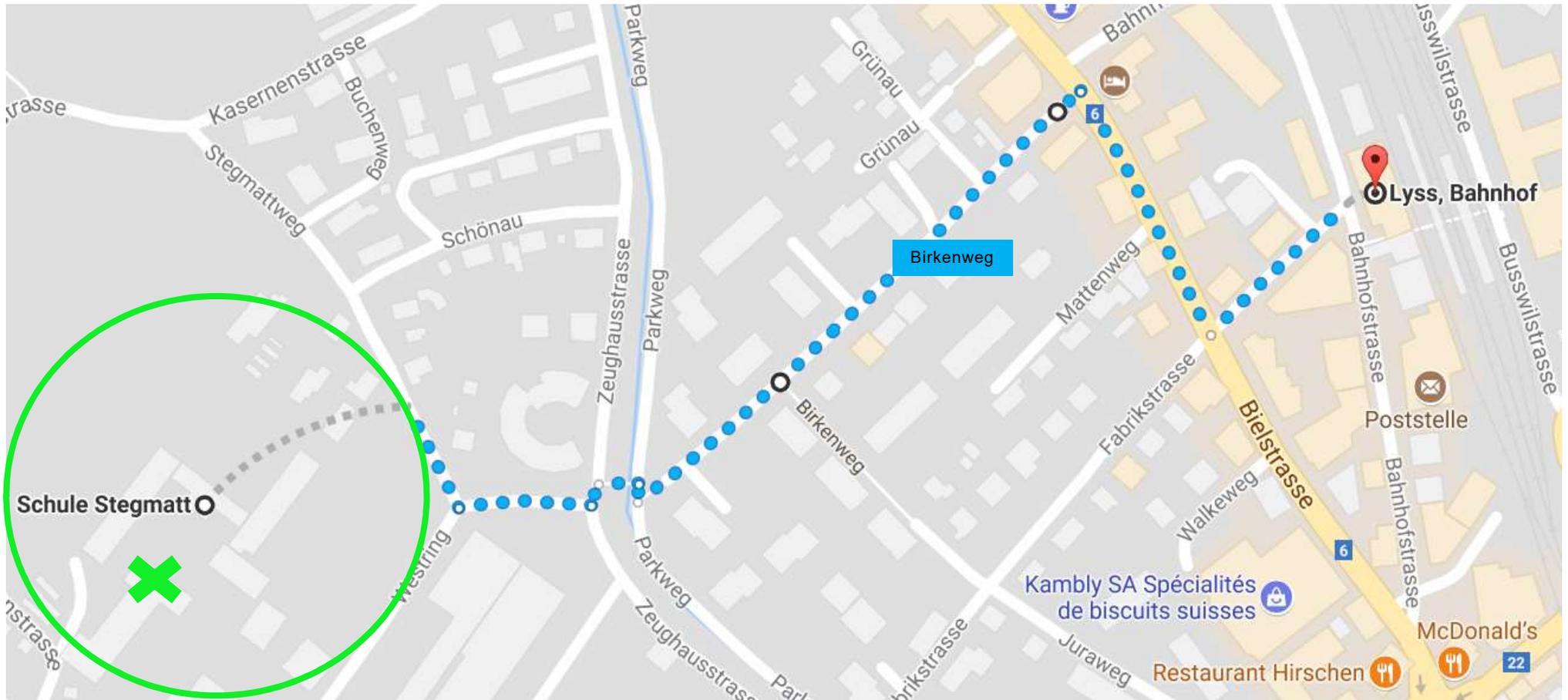
## Programm Trägertagung 2017

09.15	<b>Grusswort der Gemeinde</b>	<b>M. Junker Burkhard</b> Grossrätin / Gemeinderätin Ressort Soziales + Jugend / Vize-Gemeindepräsidentin Lyss
09.25	<b>Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung stellt sich vor</b>	<b>F. Hess</b> Stellenleiterin Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung
09.45	<b>voja-Auftakt</b> Aktuelle Verbandsinformationen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neue Strategie</li> <li>▪ Issue-Management</li> </ul>	<b>J. Gimmel</b> Präsident voja
10.15	<b>Jugendkultur</b> Einleitung / Issues «Jugendkultur» Inputreferate zum Thema Jugendkultur <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gaskessel Bern</li> <li>▪ Jugendarbeit Bödéli</li> </ul>	<b>V. Marti (Einleitung)</b> Leiterin Fach- und Geschäftsstelle voja  <b>S. Niklaus (Moderation)</b> Bereichsleiterin, Checkpoint Stadt Bern, Vorstand voja
11.15	<b>Workshop «Jugendkultur»</b>	<b>Alle (Gruppen)</b>
12.15	<b>Mittagessen im Hotel «Weisses Kreuz»</b>	
13.30	<b>Panelgespräch mit Ursula Zybach, Grossratspräsidentin und Heinz Lüthi, Leiter Ressort Soziales + Jugend</b> Fragen/Diskussion aus dem Plenum	<b>J. Gimmel (Moderation)</b>
14.15	<b>Pause</b>	
14.25	<b>Datenbasierte politische Steuerung</b>	<b>Thomas Bertschinger</b> Leiter ToKJO, Kinder- und Jugendfachstelle Region Langenthal
14.45	<b>Entlastungspaket 2018 - Praktika streichen in der OKJA</b>	<b>J. Gimmel</b>
15.15	<b>Verschiedenes</b>	<b>Alle</b>
15.30	<b>Schlusswort / Ende</b>	<b>J. Gimmel</b>

# Anfahrtsplan Trägertagung 18.11.2017

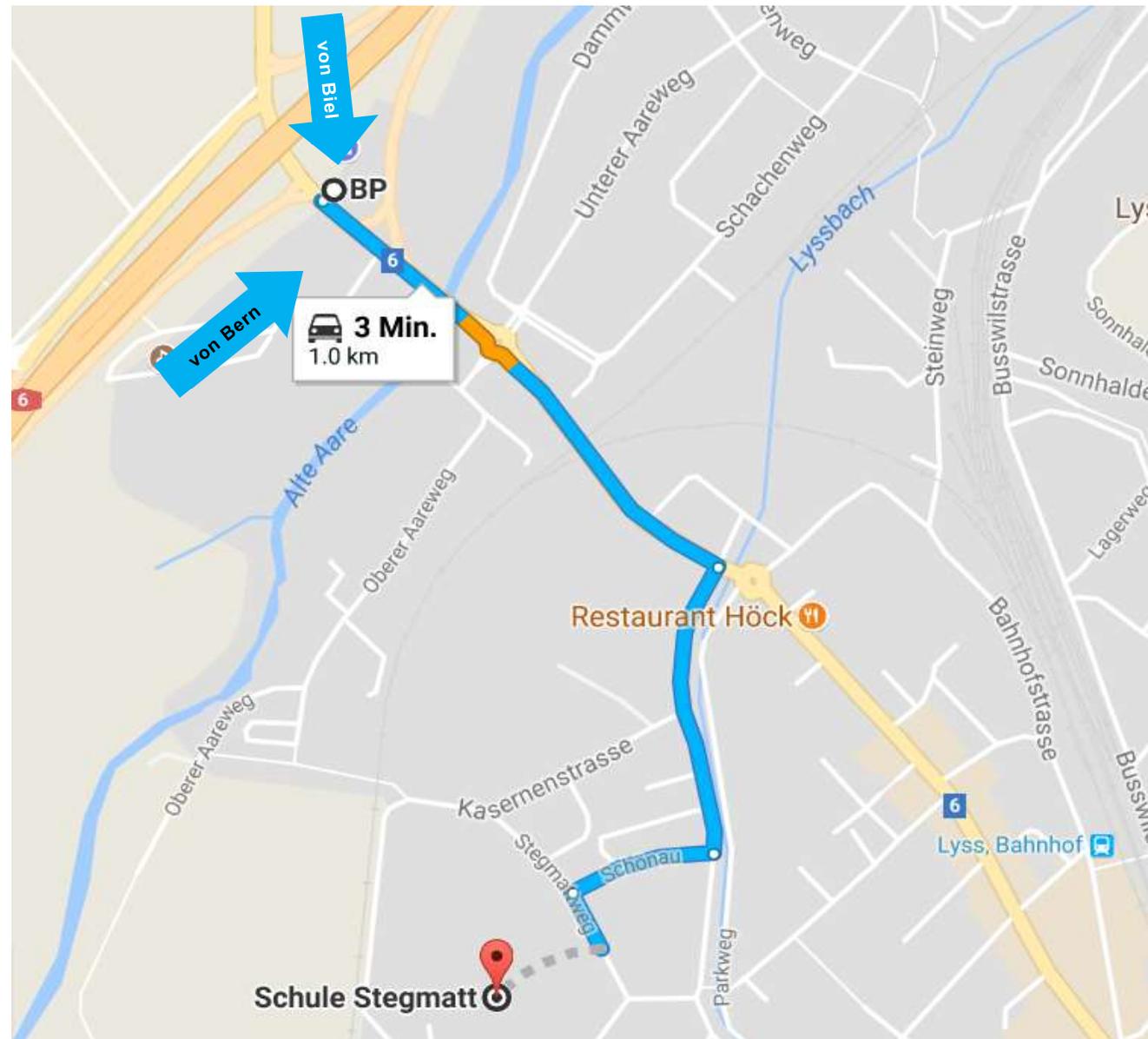
Schule Stegmatt, Stegmattweg 15, 3250 Lyss (Trakt D)

**Fussweg ab Bahnhof Lyss: 8 Minuten**

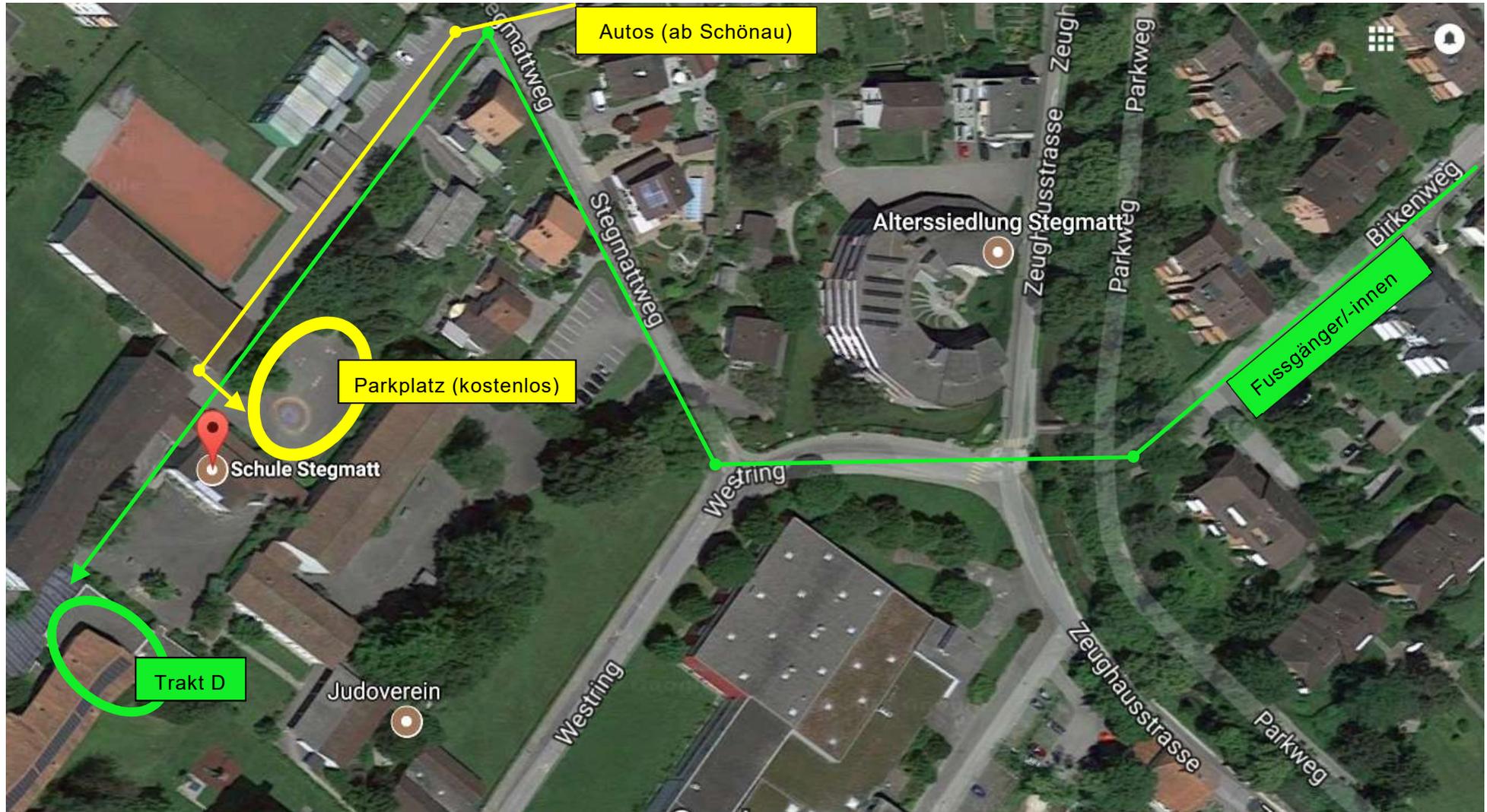


## Anfahrt dem Auto von Bern oder Biel via A6:

- Ausfahrt **Lyss-Nord** (Nr. 5) nehmen.
- Richtung **Zentrum** fahren.
- **Vor dem 3. Kreisverkehr** zwischen Zeughaus und Lyssbach **rechts** in die Zeughausstrasse abbiegen.
- **Nach ca. 300m rechts** in die Schönau einbiegen und bis ans Ende fahren.
- Weiter s. unten.  
(Situationsplan Schulreal).



# Situationsplan Schule Stegmatt / Parkplätze



## Situationsplan Mittagessen

### Hotel Weisses Kreuz

Marktplatz 15  
3250 Lyss

Wir empfehlen einen 10 Minütigen **Spaziergang** am schönen Lyssbach entlang.

Wer lieber mit dem **Auto** fahren möchte, erreicht das Hotel Weisses Kreuz in 2 Fahrminuten über die Zeughausgasse.

